Dumm sind sie keineswegs, aber sie zeigen ihren Verstand nur bei Nacht ihren Feinden auf schlaue und gewaltthätige Weise. Gefangene äußern schon viel merkliche Verschiedenheiten. Die Nacht ist anders als der Tag. Sie sind noch Nachtthiere unter den Tagthieren, und um ihrer mehreren Selbstständigkeit willen kann ihnen diese Stelle gehören. Der Uhu, der schlau und stark selbst Hasen, Rehe und Hirsche, ja, im Nothfall selbst den Jäger anfällt, ist unleugbar der klügste. Hinter dem Gitter des Thierführers thut er allerdings dumm, aber der Tag und das Gitter sind nicht seine Sache. Wenn jedoch nicht ihr feines nächtliches Sinnen, ihr Studium in der Stille der Seele, bei der einsamen Nachtlampe des Naturweisen, d. h. beim Mondlichte, ihnen zu gute käme, so sähe man allerdings nicht ein, warum das Alterthum sie so geehrt, zum Symbol der Weisheit gemacht, sie der Pallas Athene oder Minerva als Freundin gegeben habe. Und die, die den Silbermond lieben und in seinem Lichte melancholisch seufzen, alte Kirchen und Ritterburgen lieben, sollten die Eule ebenfalls nicht so tief, als es gewöhnlich geschehen mag, herunterseßen.

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/569